

# bremereFORUM

INFORMATIONEN DER SPD-LANDESORGANISATION BREMEN



## 160 JAHRE SPD BREMEN

Unser Geburtstagsfest am 5. April 2024 im BLG-Forum

**W**ar das ein Fest! War das eine Party! Wir sind immer noch überwältigt: über 700 Genossinnen und Genossen und liebe Freundinnen und Freunde unserer Partei waren am 5. April im BLG-Forum dabei. Wir danken Kevin Kühnert, SPD-Generalsekretär, für seinen Besuch in Bremen und seine kämpferische und vor allem in die Zukunft gewandte Rede. Die Lieder der Arbeit von locomotive breath und das Bremer Kaffeehaus-Orchester ernteten viel Applaus und zum Abschluss wurden gemeinsam „Bella Ciao“ und „you'll never walk alone“ gesungen, da war schon etwas Gänsehaut-Gefühl dabei. Und danach gab es noch eine wunderschöne Party.

Bürgermeister Andreas Bovenschulte, Präsident des Bremer Senats, zur Grundhaltung der Bremer Sozialdemokratie: „Wenn ich zurückblicke, fallen mir viele herausragende Persönlichkeiten ein wie etwa Gustav Adolph Deckwitz, der die Partei 1864 gegründet hat, Friedrich Ebert, Wilhelm Kaisen, Annemarie Mevissen, die erste Bremer Bürgermeisterin, Hans Koschnick oder Hilde Adolf. Diese

engagierten Menschen und viele andere mehr waren und sind der wesentliche Grund, warum unsere Partei seit Generationen erfolgreich für die soziale Demokratie streitet. Uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten geht es seit jeher darum, das Leben der Menschen in Bremen und Bremerhaven besser zu machen. Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – die Grundwerte der SPD – haben seit ihrer Gründung nichts an Bedeutung verloren, im Gegenteil: Sie sind heute wichtiger denn je. Die Sozialdemokratie hat sich nie entmutigen lassen, egal wie schwierig die Zeiten waren. Wir zeigen seit 160 Jahren Haltung für ein demokratisches Deutschland und werden das auch weiterhin tun.“ Und der Landesvorsitzende Reinhold Wetjen ergänzt: „In der SPD spielt der Spirit ‚nicht nur in einfachen Zeiten gemeinsame Lösungen zu finden‘ eine sehr wichtige Rolle. Das haben wir all die Jahre bewiesen. Dabei hilft uns das intensive und kontroverse Ringen um die richtigen Schritte für die Weiterentwicklung unserer beiden Städte. So bleiben wir jung und offen für Neues.“ ■



# „EUROPA IST FÜR MICH EINE HERZENSANGELEGENHEIT!“

Europakandidatin Annika Barlach steht Rede und Antwort zu euren Fragen



FOTO: FOCHE STRANGMANN FÜR SPD/LAND BREMEN

**Annika Barlach (35) – unsere Spitzenkandidatin für Bremen und Bremerhaven zur Europawahl am 9. Juni 2024.**

**Am 9. Juni ist Europawahl und mit 96 Kandidierenden in ganz Deutschland ist die SPD die stärkste Stimme für Europa! Die SPD-Kandidatin für Bremen und Bremerhaven heißt Annika Barlach, ist 35 Jahre jung und leidenschaftliche Europäerin. Für diesen Text haben wir die Community bei Instagram gefragt, was ihre Fragen an Annika sind – und Annika gebeten, diese Fragen auf einer ihrer Pendelfahrten zwischen Bremen und Brüssel zu beantworten. Hier lest ihr Annikas Antworten auf eure Fragen:**

## **Was motiviert dich, für das Europäische Parlament zu kandidieren?**

Europa ist für mich eine Herzensangelegenheit! Es klingt wie ein Klischee, ist aber so. Ich bin überzeugte Europäerin und mir sicher: Gemeinsam sind wir stärker. Für mich ist die Europäische Union eine Erfolgsgeschichte: Als Friedensprojekt und Wertegemeinschaft; als Wirtschafts- und Forschungsraum. Herausforderungen, wie die Klimakrise, der nachhaltige Umbau unserer Wirtschaft oder der Wandel von Arbeitswelt und Gesellschaft durch die Nutzung von künstlicher Intelligenz, können wir am besten gemeinsam angehen. Ich kandidiere, um mich für ein modernes, demokratisches und soziales Europa einzusetzen.

## **Wie war dein beruflicher Werdegang?**

Ich habe nach dem Studium erst im Bereich Prozess-, Projektmanagement

und Organisationsentwicklung bei der Senatorin für Soziales gearbeitet, bevor ich vor zwei Jahren in die Landesvertretung nach Brüssel gewechselt bin.

## **Warum hast du dich entschieden, in eine Partei einzutreten und warum die SPD?**

Ich bin mit ehrenamtlichem Engagement aufgewachsen und war seit meiner Jugend im Sportverein im Vorstand aktiv. Zudem habe ich eine Jugendmannschaft trainiert und war bei der DLRG engagiert. Über mein Studium der Politikwissenschaft und entsprechende Praktika habe ich meinen Weg zum politischen Engagement gefunden. Für mich war klar: Wenn ich in eine Partei eintrete, möchte ich aktiv mitarbeiten. Und 2011 habe ich mich endgültig entschieden, parteipolitisch aktiv zu werden. Die Entscheidung für die SPD war für mich logisch, schließlich ist es die Partei, die ich seit meiner Jugend gewählt habe.

## **Findest du, es sollte sich etwas ändern in der Politik?**

Ich glaube, „Politik“ oder politische Debatten können immer besser gemacht

werden. Personen mit wenig Geld-Macht-Einfluss sollten besser eingebunden werden, damit wir ein umfassenderes Verständnis von Situationen erhalten und unterschiedliche Perspektiven in Diskussionen berücksichtigen können. Ich trete auch für schärfere Transparenzregeln und härtere Regelungen beim Seitenwechsel zwischen Privatwirtschaft und Politik ein.

## **Wenn du eine Kurznachricht an alle Bürger:innen Deutschlands senden könntest, was würde drinstehen?**

Am 9. Juni kannst du mit deiner Stimme ein demokratisches, modernes und soziales Europa fordern. Wähle ein Europa, das gemeinsam nach Lösungen sucht. Wähle ein Europa, das besser werden möchte. Wähle die Zukunft, nicht die Vergangenheit.

## **Wofür interessierst du dich außerhalb der Politik?**

Ich liebe es, zu Konzerten zu gehen. Dabei ist die Musikrichtung fast zweitrangig: von Rock über Soul und Jazz bis zur Klassik/Neo-Klassik. Ich gehe regelmäßig ins Kino und zu guter Letzt gucke ich gerne Fußball, am liebsten die Werder-Frauen auf Platz 11 oder in Brüssel Royal Union St. Gilloise. Wenn ich mal bei Schietwetter zu Hause bleibe, spiele ich auf meiner Konsole oder nehme ein Buch in die Hand.

## **Was ist dein Lieblingsort in Bremen?**

Ich gehe gerne in der Pauliner Marsch spazieren, aber bin auch gerne an Orten, wo man einfach sitzen und dem Trubel zuschauen kann. Im Sommer deshalb Osterdeich, im Winter die Schauburg – wegen des Blicks ins Steintorviertel, aber natürlich auch wegen der Filme.

## **Lieblingofilm?**

Wall-E. Aber prinzipiell ist es bei Filmen ähnlich wie bei der Musik: Wenn's im Kino läuft, begeistere ich mich für verschiedenste Genres.

## **Lieblingssong und -eissorte?**

Musikalisch lege ich mich auf Christine and the Queens "To be honest" fest. Beim Eis Pistazie oder Erdbeere!

## ZUR PERSON:



FOTO: SPD/SK

**Annika Barlach (35) ist SPD-Spitzenkandidatin für die Europawahl am 9. Juni in Bremen und Bremerhaven. Seit 2011 ist sie Mitglied der SPD und insbesondere in der Gleichstellungspolitik aktiv. Sie ist kooptiertes Mitglied im Bundesvorstand der SPD FRAUEN sowie im Vorstand von Pro Familia im Land Bremen engagiert. Annika Barlach ist 2008 für das Studium der Politikwissenschaft an der Universität nach Bremen gezogen und ist nach Bachelor- und Master-Abschluss geblieben. Geboren und aufgewachsen ist sie in Ostwestfalen im eher ländlichen Preußisch Oldendorf. Seit zwei Jahren arbeitet sie in der Vertretung des Landes Bremen bei der EU in Brüssel.**

»»Beim Eurovision Song Contest bin ich gerne Europäerin – er macht viel Spaß und zeigt die Vielfalt unseres Kontinents.«« *Annika Barlach*

### Welcher Song darf nicht auf deiner Wahlkampf-Playlist fehlen?

Zur Entspannung: Não Precisa Mudar von Ivete Sangalo, für gute Laune: Shake It Off von Taylor Swift und zur Motivation: DEMOKRATIE von Die Ärzte.

### Dein Podcasttipp?

Ich höre viele englische Podcasts, z. B. Pod Save the UK (britische Politik), WTB (zur Unterhaltung) und Hysteria (US-Politik aus Frauensicht). Auf Deutsch kann ich empfehlen: Die Informantin (politische Nachrichten), Mittag's bei Henning (Fußball-Podcast) und mit viel Zeit: Methodisch Inkorrekt!

### In welchen Momenten bist du gerne Europäerin?

Beim Eurovision Song Contest: Wie schön ist es bitte, dass wir seit 1956 den besten Song suchen? Ja, es ist oft auch etwas schräg, aber vor allem macht es viel Spaß und zeigt die Vielfalt unseres Kontinents. Ich freue mich deshalb auch, dass wir voraussichtlich mit den Jusos und der AG queer ein Public Viewing des ESC organisieren werden.

### Wie kannst du junge Menschen für Europa begeistern?

Jede\*r von uns kann aktiv werden

und Zukunft mitgestalten. Ich möchte jungen Menschen die Tür in den politischen Betrieb öffnen und ihre Ideen in den politischen Prozess einbringen. Auch wenn Brüssel und die EU oft weit weg scheinen, hat die europäische Politik große Auswirkungen auf unser tägliches Leben – bspw. beim Umweltschutz oder dem grenzenlosen Reisen in Europa. Dementsprechend lässt sich auf EU-Ebene auch viel bewegen.

### Dein Zaubermittel gegen Arbeits- und Fachkräftemangel?

Junge Menschen besser in den Arbeitsmarkt integrieren, gut 19 % der 20–34-Jährigen verfügen über keine formale Qualifikation; vorhandenes Personal weiterbilden bzw. umschulen; gezielt Fachkräfte aus dem Ausland anwerben und die Potentiale, die sich durch Automatisierung und Digitalisierung bieten, besser nutzen. Alles keine Zaubermittel, aber ich denke, die Situation lässt sich nur durch einen Maßnahmen-Mix lösen.

### Drei Dinge, die du sofort ändern würdest, wenn du alle nötigen Mittel dazu hättest?

Ich würde das Bildungssystem, von frühkindlicher Bildung bis zur beruf-

lichen- und weiterführenden Bildung, reformieren. Ich würde die strukturellen Schwächen in der Gesundheitsversorgung beseitigen, von niedergelassenen Ärzten über Kliniken bis zu Pflegeeinrichtungen. Und ich würde bauen: Um, neu und zurück – Wohnungsbau, Infrastruktur und Wiederherstellung von Naturflächen wie die Moore.

### Was würdest du dir für die Wahl wünschen?

Eine hohe Wahlbeteiligung und gute Ergebnisse für die demokratischen Parteien, natürlich mit einem starken Ergebnis für die SPD. Zudem wünsche ich mir einen Wahlkampf, in dem populistische Hetze und Angstmacherei nicht verfängt, sondern Lösungsvorschläge und Empathie die Menschen erreichen.

**Du willst auch eine Frage an Annika stellen? Oder alle Informationen zu Annikas Wahlkampf aus erster Hand? Dann folg' Annika bei Instagram: @annikabarlach – dort gibt es regelmäßig die Möglichkeit, in der Story deine Frage zu stellen! Außerdem gibt es dort in den kommenden Tagen auch die Antworten auf alle Fragen, die es nicht in diesen Text geschafft haben. ■**

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
SPD LAND BREMEN  
Violenstraße 43  
28195 Bremen  
info-land-bremen@  
spd.de

**Redaktion:**  
Roland Pahl (V.i.S.d.P.)  
Namentlich gezeichnete  
Beiträge werden von den  
Autoren verantwortet.

Seite 4: SPD-Bürger-  
schaftsfraktion Bremen,  
Andreas Reißig (V.i.S.d.P.),  
Wachtstraße 27/29,  
28195 Bremen

## INFO

## ROTER BUS TEAM-TOUR

Der Frühling naht – und für uns heißt es, wir bringen unseren Roten Bus wieder auf die Straße! Trefft unsere Abgeordneten vor Ort und kommt ins Gespräch!

## Laufende Termine unter:

[www.spd-fraktion-bremen.de/fraktion-vor-ort](http://www.spd-fraktion-bremen.de/fraktion-vor-ort)

04. / 05. MAI:  
GEWERBESCHAU IN  
OSTERHOLZ

Auch in diesem Jahr ist die SPD-Bürgerschaftsfraktion mit einem eigenen Stand auf der Gewerbeschau in Osterholz im Weserpark vor Ort. Über das ganze Wochenende hinweg stehen die Abgeordneten der Fraktion für Gespräche und Fragen zu ihrer parlamentarischen Arbeit bereit.

## BEWIRB DICH JETZT!

Die SPD-Fraktion bietet erneut ein Freiwilliges Politisches Jahr an. Start ist im September 2024. Bewerbungen sind noch bis Ende April möglich.

## Weitere Informationen:

[www.sfd-bremen.de/einsatzstellen/](http://www.sfd-bremen.de/einsatzstellen/)

Rückfragen beantwortet Anja Wichtill telefonisch unter 0421 – 33677-30.



FOTO: SPD-FRAKTION

## INVESTITIONEN IN BREMENS ZUKUNFT

SPD-Fraktionschef Güngör zum geplanten Sondervermögen

Die rot-grün-rote Regierung und die CDU haben sich auf die Einrichtung eines Sondervermögens in Höhe von 450 Millionen Euro geeinigt.

Mustafa Güngör, Vorsitzender der SPD-Fraktion, dazu in der Bürgerschaft: „Wir als Koalition – und da sind wir uns einig mit der CDU –, wir zeigen mit diesem Sondervermögen, dass wir unsere Zukunft aktiv gestalten. Wir zeigen damit den Bürgerinnen und Bürgern in Bremen und Bremerhaven: Wir stecken in dieser Zeit der multiplen Krisen nicht den Kopf in den Sand. Wir gehen stark durch den Wandel! Und wir werden

stark durch den Wandel!“

Doch wofür sind die bis zu 450 Millionen Euro geplant, die über das Sondervermögen in den kommenden Jahren aufgenommen werden sollen?

„Das Geld stellen wir in erster Linie bereit für die anteilige Finanzierung von IPCEI. IPCEI, das sind von der EU genehmigte, wichtige Projekte von gemeinsamem europäischem Interesse – ein Beitrag zu Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie und Wirtschaft.“ Damit solle, so Güngör, in erster Linie das Bremer Stahlwerk zukunftsfähig aufgestellt werden können. „Wir erhalten damit

Tausende von guten Arbeitsplätzen in der Region. Denn dreckiger Stahl wird in Zukunft nicht mehr nachgefragt. Stellt das Stahlwerk nicht um, hat es keine Zukunft. Und diese Koalition gemeinsam mit der CDU steht für die Zukunft unseres Stahlwerks!“

Der Fraktionschef wies darauf hin, dass weitere zehn Millionen Euro für das Forschungsvorhaben HyBit bereitgestellt werden, also für die Erforschung von Wasserstofflösungen für Bremens industrielle Transformation. „Wir werden als Fokuspunkt für die Anwendung von Wasserstofftechnologien über alle Branchen hinweg mit bis zu 25 Millionen Euro den ECOMAT Hydrogen Campus errichten. Und wir werden bis zu 60 Millionen Euro bereitstellen, um den Kaiserhafen 3 zu ertüchtigen. Das stärkt Bremerhavens Wirtschaft und ermöglicht perspektivisch auch den Bau von Konvertern, ohne die die Energiewende nicht gelingt. Wir reden hier über sinnvolle Investitionen in die Zukunft – Investitionen in unser Bundesland.“

Mit den bis zu 450 Millionen Euro, die über Kredite aufgenommen werden, sollen nach den Worten Güngörs also die Wirtschaft gestärkt, bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden. „Aber natürlich sind diese Investitionen auch ein bedeutender Schritt in Richtung Umwelt- und Klimaschutz. Und es ist wichtig, hier noch einmal zu betonen, dass der Erhalt eines bewohnbaren Planeten kein politisches Sahnehäubchen ist. Das ist kein Nice-To-Have. Klima- und Umweltschutz müssen ein Kern unseres Handelns sein.“ ■

## FRAUEN\*.MACHT.POLITIK

Frauen-Mentoring der SPD-Bürgerschaftsfraktion im April

Auch in diesem Jahr hat die SPD-Bürgerschaftsfraktion wieder ihr Mentoring-Programm „Frauen\*.Macht.Politik.“ mit vielen engagierten Teilnehmenden gestartet. Über die nächsten Wochen bieten die Fraktion und ihre weiblichen Abgeordneten – wie schon seit über 20 Jahren – interessierten Frauen die Möglichkeit, in den „politischen Alltag“ hineinzu schnuppern.

„Frauen stellen gut die Hälfte unserer

Gesellschaft dar – unsere Belange, unsere Forderungen und wir selbst finden aber in der Politik immer noch zu wenig statt“, wie Selin Arpaz, Schirmfrau des Mentoringprogramms, ausführte. „Mit dem Mentoring wollen wir nicht nur unseren politischen Alltag erlebbar machen, wir wollen anderen Frauen auch Zugänge ermöglichen und mit unserer eigenen Diversität an Alter, Herkunft oder Bildungsweg Mut machen, sich politisch zu engagieren.“

Im Rahmen des Programms begleiten die Mentees die Abgeordneten zu fraktionsinternen Sitzungen wie zum Beispiel Fraktionsversammlungen, aber auch zu Gremien wie Ausschüssen und Deputationen. Je nach Terminlage sind auch sogenannte Zielgruppengespräche eingeplant. Hierbei begleiten die Mentees die Abgeordneten zu Gesprächen mit Initiativen, Vereinen, Verbänden oder Einzelpersonen. Es gilt, ein offenes Ohr für die Belange der Zivilgesellschaft zu haben – und wenn nötig, auch bei Problemen zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden.

„Ich bin auf jeden Fall schon sehr begeistert und freue mich über die engagierten und großartigen Frauen, die in diesem Jahr dabei sind, denn auch wir lernen von ihnen und bekommen durch sie neue Eindrücke und Input. Politik ist ja keine Einbahnstraße“, so Schirmfrau Selin Arpaz. ■



FOTO: ANJA WICHTILL